

# Alt-Mögeldorf

HEFT 5

MAI 1982

30. JAHRGANG



Link'sches Schloß hinter der Umfassungsmauer



Monatschrift für Geschichte und Belange Mögeldorfs

# Was tut sich in Mögeldorf ?

Die Leser von „Alt-Mögeldorf“ waren durch die April-Ausgabe über den Stand der Diskussion über die Verkehrsführung in der Balthasar-Neumann-Straße, wie er sich bis zur entscheidenden Stadtratssitzung am 31. März darstellte, bestens informiert. Bewußt wurde die für den Verkehrs-Ausschuß am 18. 02. 82 erstellte Vorlage der Bauverwaltung mit einer Skizze über das im Endstadium geplante Erschließungssystem veröffentlicht. Wenn nochmals ausführlich darauf eingegangen wird, dann in der Hoffnung, daß durch eine sachliche Information möglicherweise Emotionen abgebaut werden können.

Die für die Stadtratssitzung aufgrund der Diskussion in der Bürgerversammlung neu überarbeitete Vorlage war bis zum Punkt 3.5 völlig identisch. Zur vollständigen Information soll der ab Punkt 4 abweichende Text ebenfalls im Wortlaut abgedruckt werden:

## 4. Weitere verkehrliche Entwicklungen

### 4.1 Abriß und Neubau der Prutzbrücke

Wie bereits unter 3.5 erwähnt, wird durch die S-Bahn eine neue Prutzbrücke mit einem größeren Durchfahrtsprofil für elektrischen Zugbetrieb erforderlich. Während der Bauzeit (Abriß und Neubau voraussichtlich ab 1984) ist ein sog. Schleichwegverkehr durch die Balthasar-Neumann- und Hersbrucker Straße natürlich ausgeschlossen.

Das Gebiet um die Thäterstraße kann während dieser Zeit nur über die Balthasar-Neumann-Straße erschlossen werden. Eine Sperrung der letztgenannten Straße ist für diese Zeit nicht möglich.

### 4.2 Fertigstellung des Ostringes

Der Ostring wird voraussichtlich Ende des Jahres die Ostendstraße erreichen. Der Ringschluß zwischen Regensburger Straße und Ostendstraße wird zu einer wesentlichen Änderung der übergeordneten Verkehrsströme in Zerzabelshof und Mögeldorf führen. Davon ist besonders der Straßenzug Waldlust-, Zerzabelshofer Haupt-, Siedler- und Schmausenbuckstraße begünstigt. Durch flankierende verkehrslenkende Maßnahmen soll der übergeordnete Verkehr über den Ostring zur Ostendstraße geführt werden.

Damit entfällt der Anreiz, den Schleichweg durch die Balthasar-Neumann- und Hersbrucker Straße zu wählen. Es ist für diesen Fall zu prüfen, ob eine Unterbrechung der Balthasar-Neumann-Straße überhaupt noch zweckmäßig ist.

### 4.3 S-Bahnstrecke Nürnberg-Hbf. – Lauf (l. d. Pegnitz)

Die genannte S-Bahnstrecke soll nach den Plänen der DB als erste den S-Bahnbetrieb in absehbarer Zeit (1986?) aufnehmen. Es wird erwartet, daß die S-Bahn zu einer Entlastung der Laufamholzstraße beiträgt.

## 5. Empfehlung

Die unter Punkt 4 genannten Entwicklungen lassen das Schleichwegproblem für die Zukunft als wesentlich entschärft erscheinen.

Im Hinblick auch auf die kontroversen Standpunkte der Bürgerinitiativen sollte von einer Sperrung der Balthasar-Neumann-Straße gemäß AfV-Beschluß vom 05. 11. 1981 Abstand genommen und die derzeitige Verkehrsführung beibehalten werden. Über eine endgültige Regelung sollte erst befunden werden, wenn die Laufamholzstraße und die neue Prutzbrücke fertiggestellt sind.

**Wir bereiten vor auf Aufnahme-  
test für höhere Schulen,  
qualifizierten Hauptschul-  
abschluß, mittlere Reife, Abitur**



35 49 93  
Nachhilfe-Notruf

Lehrstoff nachholen? · Mathematik · Latein · Englisch · Französisch

**Schülerhilfe Nürnberg**

85 Nbg., Friedrichstr. 11, Tel. 354993. Verlangen Sie Kathrin Volk

**Gutschein** – Bitte ausschneiden und mitbringen!

Ihr Partner für Tennis- und Freizeitmoden

- Die neue Lacoste-Kollektion '82 ist bereits eingetroffen.
- Unter anderem empfehlen wir Ihnen unseren Tennisschläger-Bespannungs-Schnelldienst unter dem Motto: „Heute bringen – morgen spielen!“
- **Angebot des Monats:**  
Adidas-Trainingsanzug und Joggingsschuhe zusammen **DM 99,-**

**sport-**  
**shop-**  
**zabo**

Sie finden uns im Herzen von Zabo,  
Urbanstraße 4 (gegenüber  
der Sparkasse), Telefon 401855

Als Konsequenz daraus wurde dem Gesamtstadtrat folgender Beschlußvorschlag unterbreitet:

1. Der Stadtrat beschließt, die derzeitige Verkehrsführung im Bereich Balthasar-Neumann-Straße und Prutzstraße zu belassen.

Der Beschluß des Ausschusses für Verkehrswesen vom 05. 11. 1981 ist hiermit aufgehoben.

Über eine endgültige Regelung berät der Ausschuß für Verkehrswesen nach Fertigstellung der Laufamholzstraße und der neuen Prutzbrücke.

Die SPD-Fraktion ließ durch ihren Vorsitzenden Dr. Schönlein kurz erklären, daß sie den Vorschlag der Verwaltung für das einzig richtige hält und deswegen zustimmen wird.

Die CSU hingegen sah in den neuen Formulierungen die Gefahr einer Aufweichung vom einmal beschlossenen System und wollte die Sperrung – schon im Interesse einer Befriedung der Atmosphäre – nicht bis zur Fertigstellung der neuen Prutzbrücke 1984/85 (evtl. auch später!) hinausgeschoben wissen. Vor allem der letzte Satz im Absatz 4.2 und einige bekannt gewordene Anträge der SPD aus dem Stadtteil Laufamholz, die generell die Aufhebung der Sperre und noch zusätzlich die Erschließung des neuen Wohngebiets Rehhof über die Balthasar-Neumann-Straße verlangten, waren Ursache für diese Befürchtungen. Dementsprechend stellte die CSU-Fraktion einen Abänderungsantrag, den ich zu begründen hatte. Er ist ebenfalls im Wortlaut abgedruckt, wobei die Änderungen unterstrichen sind. Wichtig erschien mir neben der zeitlichen Vorziehung die Grundsatzaussage über das gesamte Erschließungssystem.

*Der Stadtrat beschließt, die derzeitige Verkehrsführung im Bereich der Balthasar-Neumann-Straße und Prutzstraße zunächst zu belassen.*

*Der Beschluß des Ausschusses für Verkehrswesen vom 5. 11. 1981 ist hiermit aufgehoben.*

*Über das weitere Vorgehen berät der Ausschuß für Verkehrswesen nach Fertigstellung der Laufamholzstraße und des Ostringes zwischen Gleißhammerstraße und Ostendstraße.*

# Kaminsorgen?

Wir beseitigen diese schnell und sauber durch

- Geeignete Verfahren  
(Rüttelverf. – Plewarohre – Flexible Edelmetallrohre)
- Preiswerte Kaminkopfrepaturen – Kaminaufsätze
- Offene Kamine (Lieferung und auf Wunsch Einbau)

Industriebau

**ESSER K.G.**

Tel. 09 11 / 57 10 59 u 57 29 89

**85 NÜRNBERG**

Hammerstraße 3



Grundlage für die weitere Beratung bleibt das von der Verwaltung vorgelegte Erschließungssystem.

Stadtrat Unger (FDP) schloß sich im wesentlichen dieser Argumentation an, Stadtrat Murawski von den „Grünen“ wollte gerade den letzten Satz nicht mitbeschließen, weil er das Gebiet um die Thäterstraße und das Wohngebiet Balthasar-Neumann-Straße/Hersbrucker Straße als Einheit erschlossen sehen wollte. Die abschnittsweise vorgenommene Abstimmung über den CSU-Antrag brachte folgendes Ergebnis: Die ersten beiden Abschnitte wurden einstimmig angenommen, der 3. Absatz über den zeitlichen Vollzug fand nur noch die Unterstützung des Stadtrats Unger (FDP) und wurde demnach mit 37 Stimmen abgelehnt. Gegen den letzten Absatz stimmten die zwei „Grünen/Unabhängigen“.

**Das bedeutet nun:**

**Die derzeitige Regelung bleibt noch einige Jahre bestehen und das in der letzten Nummer von „Alt-Mögeldorf“ abgedruckte System der Erschließungen und damit der Verkehrsberuhigung soll grundsätzlich beibehalten und nach Fertigstellung der neuen Prutzbrücke verwirklicht werden.**

**Als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft möchte ich den Wunsch äußern, daß sich diese Pause beruhigend auf die Gemüter auswirkt und der Versachlichung der Diskussion dient.**

Erich Wildner

Horst Kramer  
Winklerstr. 33,  
85 Nürnberg  
Tel. 226824

**HK** Pelze  
**Kramer**  
Kürschner-Meisterbetrieb

**weil Sie von Pelz  
mehr erwarten  
als nur Wärme**

– nicht lieblos verkaufte  
Konfektions- Massenware –

**Bei uns finden Sie aktuelle Pelze aus edlen, ausgesuchten Fellen, in  
meisterhafter Verarbeitung und individuelle Maßarbeit.**

**Selbstverständlich auch den vollen Service den Sie von einem guten  
Kürschner-Meisterbetrieb erwarten.**

**Ihr Service-Kürschner direkt bei der Sebalduskirche.**

## Bericht von der Jahreshaupt- versammlung 1982



von Erich Wildner

Es war ein erfreulicher Anblick, der sich den Besuchern am 16. März im Pfarrsaal von St. Karl bot: ein vollbesetzter Saal und eine bunte Blumenpracht, gespendet und arrangiert von den beiden Mögeldorfer Gärtnereien Speckhart und Basler. Anlaß dieser festlichen Dekoration war nicht irgendein Jubiläum oder ähnliches, sondern die Tatsache, daß die nüchternen „Regularien“ einer Jahreshauptversammlung mit der Preisverteilung an die Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs verknüpft wurden. Die Atmosphäre schien stimulierend zu wirken: noch während ich als Vorsitzender die neusten Zahlen der Mitgliederbewegung bekanntgab, waren diese durch ein halbes Dutzend spontaner Neueintritte bereits überholt.

**Stichwort Mitgliederbewegung:** Im abgelaufenen Jahr traten bis zur Jahreshauptversammlung 44 Mögeldorfer Bürger unserer Arbeitsgemeinschaft bei, so daß wir die „500-er Schallmauer“ durchbrachen und auf einen bisherigen Höchststand von 504 Mitgliedern kamen. Dagegen stehen sechs Todesfälle, Austritte waren keine zu verzeichnen. Insgesamt also eine positive, aber keineswegs stürmische Entwicklung.

In der Jahresbilanz, vorgetragen von unserem Kassier Franz Flierl, ist die Position für unser Heft „Alt-Mögeldorf“ mit 53184 DM Einnahmen und 48232 DM Ausgaben recht beachtlich gestiegen, was auf die erhöhte Seitenzahl und die damit verbundenen gestiegenen Inserateneinnahmen zurückzuführen ist. Offensichtlich findet unser Heft immer mehr Interessenten und Anhänger, zunehmende Anfra-

gen außerhalb Mögeldorf beweisen dies. Unser Bildband „Mögeldorf einst und jetzt“ ist bis auf wenige Restexemplare praktisch verkauft. Da die Druckrechnung längst bezahlt ist, schlagen sich die erzielten Verkaufserlöse mit 3 804 DM positiv in der Bilanz nieder. Fast genau so hoch, nämlich 3 936 DM ist der Jahresüberschuß, der trotz der Anschaffung der sechs historischen Laternen für den Kirchenberg mit 12 611 DM erzielt werden konnte. Kassenprüfer Günter Tischhöfer konnte mit gutem Gewissen Entlastung beantragen, da die Kassenprüfung zu keinerlei Beanstandung Anlaß gab. Im Bericht des Vorsitzenden und in der Diskussion gab es die ganze Palette der Themen und Initiativen, die auch im Verlauf des letzten Jahres in unserem Heft zur Sprache kamen. Natürlich fehlte auch die Verkehrsregelung Balthasar-Neumann-Straße nicht, sie wurde – wie immer in den letzten Jahren – kontrovers diskutiert. Auch kritische Stimmen gab es zu einigen Veröffentlichungen, Gott sei Dank, möchte ich anmerken, denn Redaktion und Vorstand wünschten sich durchaus oft mehr Reaktion auf das, was sie schreiben.

Mit der Verteilung der Blumen- und Sachpreise an die Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs endete die Jahreshauptversammlung. Den Teilnehmern und den spendenden Firmen – sie sind noch eigens in diesem Heft erwähnt – sei auch an dieser Stelle nochmals gedankt.

## Optiker Loos in Mögeldorf



Ostendstraße 176

Telefon 54 10 44

Straßenbahnhaltestelle: Lechnerstraße



## Stuckgeschäft

Ausführung aller Putz-, Stuck-, und Fassadenarbeiten einschl. Anstrich. Zimmerausbau mit Rigipsplatten, Gipswände und Isolierung.

Gleishammerstraße 114 · 8500 Nürnberg · Telefon 57 15 86

## Die Geschichte der Straßen Mögeldorf

Fortsetzung v. F. Flierl

### Böcklerstraße

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg wurde auch das Gebiet zwischen Blütenstraße und dem Schmausenbuckwald immer mehr bebaut. Im Jahre 1960 erreichte die Bebauung das Gebiet am westlichen Ende der Blütenstraße. Wegen der weiteren Bauwünsche mußte eine neue Straße nach Süden gezogen werden (bis zu der im Jahre 1954 ausgewiesenen Dientzenhofer Straße). Der Bauausschuß des Stadtrats Nürnberg benannte sie in seiner Sitzung vom 24. 10. 1960 nach dem Ansbacher Hofbaumeister Georg Andreas Böckler. Der Beschluß wurde im Amtsblatt vom 23. 11. 1960 veröffentlicht. Damit wurde die Tradition in der dortigen Gegend, Straßen nach Baumeistern zu benennen, fortgesetzt. Die Straße wurde in den letzten 20 Jahren nur auf der Ostseite bebaut und zwar mit repräsentativen Ein- und Mehrfamilienhäusern. Die gesamte Westseite der Straße wird von den weitläufigen Grünanlagen der Wettersteinhäuser (Senioren-Ruhe-sitz) eingenommen. Die Wettersteinhäuser selbst gehören zur Schlüterstraße.

Georg Andreas Böckler wurde 1644 geboren und zwar wahrscheinlich in Straßburg (nach Doppelmayr in Sachsen). Er lebte in Straßburg, dann abwechselnd in Frankfurt/Main und in Nürnberg und trat gegen 1679 in Ansbach in die Dienste



des Markgrafen Joh. Friedrich. Wir wissen von Böcklers praktischer Tätigkeit wenig: Er erbaute 1684/85 den (1750/51 abgebrochenen) sog. Herrieder Torturm und gegen 1679 vielleicht das Theater in Ansbach. Böckler wurde besonders als fachwissenschaftlicher Schriftsteller bekannt. Es sind zu nennen, das 1648 in Frankfurt/Main und in Straßburg erschienene „Compendium Architecturae civilis“ und „Compendium Architecturae militaris“, die Schrift „Theatrum machinarum novum“ (Nürnberg 1661), „Architectura curiosa nova“ (Nürnberg 1664), ein „Radier-Büchlein“ (Frankfurt/Main 1669), eine „Ars heraldica“ (Nürnberg 1688) und sein letztes und bedeutendstes Werk „Die Baumeisterin Pallas oder der in Teutschland entstandene Palladius“ (Nürnberg 1698).

Böckler starb im Jahre 1698.



**Anzeigen für „Alt-Mögeldorf“ bis 10. des Vormonats erbeten an  
Klaus-Dieter Volz, Bothmerstraße 29, Telefon 59 09 62  
8500 Nürnberg-Mögeldorf**

UNTERBEZIRK NÜRNBERG  
Stadtteil Mögeldorf

8500 Nürnberg-Mögeldorf

den 11. 03. 1982

Sehr geehrter Herr Wildner,

im Märzheft von Alt-Mögeldorf haben Sie, sich auf den Südostanzeiger vom 4.2.82 berufend, erwähnt, daß der SPD Ortsverband Laufamholz die Fraktion aufgefordert habe, „die Balthasar-Neumann-Straße, deren Anwohner zu 75 % CSU wählen, für den Durchgangsverkehr freizugeben.“

Die SPD Mögeldorf distanziert sich hiermit ausdrücklich von Anträgen oder Auforderungen, die in dieser Form gefallen sein mögen.

Der Vorstand der SPD Mögeldorf sieht sich in diesem Zusammenhang veranlaßt, ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß es in unserer Demokratie selbstverständlich sein muß, daß Mandatsträger in erster Linie das Allgemeinwohl im Auge haben müssen und demzufolge eine Entscheidung über die Sperrung der Balthasar-Neumann-Straße oder anderer Straßen nicht von der politischen Überzeugung der Betroffenen abhängig gemacht werden darf, sondern ausschließlich anhand der objektiven Sachlage getroffen werden muß.

Wir möchten Sie bitten, diese Stellungnahme im nächsten Alt-Mögeldorf zu veröffentlichen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ilse Heck  
1. Vorsitzende

A. Mattenschlager  
stellv. Vorsitzender

Dr. Reinhard Hilke  
stellv. Vorsitzender

**10 Jahre Corelli-Orchester**

Der „Mögeldorfer Feierabend“, für den Herr Fritz Schaller verantwortlich zeichnet, ist mit seiner Konzertsreihe zu einem Wertbegriff für Mögeldorf geworden. Daran maßgeblich beteiligt ist das Corelli-Orchester unter seinem Leiter, Herrn Eckart Graßer, der zugleich Organist und Dirigent der Mögeldorfer Kantorei ist.

Am 21. März 82 wartete das Kammerorchester anlässlich seines 10-jährigen Bestehens mit einem anspruchsvollen Orchesterkonzert auf. Den ersten Teil des Programms bildete die teilweise recht diffizile Serenade C-Dur von Peter Tschaikowsky, die unter der souveränen Stabführung des Dirigenten geboten wurde. Höhepunkt des Abends war jedoch das Konzert g-Moll für Orgel, Streichorchester und Pauken von Francis Poulenc. Das Orchester musizierte mit innerer Begeisterung, fließende Übergänge zum Orgelpart zeichneten dieses kontrastreiche, sehr publikumswirksame Werk aus. Als Meisterin an der Orgel (exzellent registriert) Frau Montserrat Torrent aus Barcelona. Begeisterter Beifall des beinahe vollen Hauses dankte dem Orchester, der Solistin und dem verdienstvollen Leiter, Herrn Graßer.

fm